

[DOWNLOAD] Der falsche Liebreiz der Vergeltung: Commissario Montalbano findet seine Bestimmung

Der falsche Liebreiz der Vergeltung: Commissario Montalbano findet seine Bestimmung

Von Andrea Camilleri

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Andrea Camilleri

DER FALSCHER LIEBREIZ
DER VERGELTUNG

Commissario Montalbano findet seine Bestimmung

BASTEI ENTERTAINMENT

DOWNLOAD

+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #27969 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-23Erscheinungsdatum:
2016-02-23File Name: B01BSZGVWQ | File size: 58.Mb

Von Andrea Camilleri : Der falsche Liebreiz der Vergeltung: Commissario Montalbano findet seine Bestimmung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der falsche Liebreiz der Vergeltung: Commissario Montalbano findet seine Bestimmung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Drei wunderbare Geschichten aus verschiedenen PeriodenVon Winfried StanzickSchon der Titel des neuen Montalbano

Buch von Andrea Camilleri kann einem das Wasser im Mund zusammen laufen lassen: Der falsche Liebreiz der Vergeltung. Der Untertitel: Commissario Montalbano findet seine Bestimmung passt eigentlich nur zur der ersten von drei etwa gleich langen Geschichten. In Montalbanos allererster Fall erzählt Camilleri, wie Salvo Montalbano etwa 1985 nach Vigata kommt, sein schnes Haus am Meer findet und gleich mit der ihm eigenen Art seine neuen Kollegen im Kommissariat verblüfft. Zusammen lesen sie einen Fall, in dem ein Kind gebliebenes Mädchen und einige sie ausnutzende Männer die Hauptrolle spielen. Zu der Zeit ist er noch mit Mery, einer Frau aus Catania zusammen, mit der er aber eine ähnlich komplizierte Wochenendverbindung pflegt wie später mit seiner langjährigen Freundin Livia, die in den beiden anderen im Buch veröffentlichten Geschichten sie spielen wieder eher in der Gegenwart ein paar Mal auftaucht. In Immer Montags, der zweiten Geschichte führt uns Camilleri, wie immer sehr belesen, in die Geheimnisse der Kabbala. Jeden Montagmorgen geht eine Meldung über die Tötung eines Tieres ein: es beginnt mit einem Fisch ... und könnte in einer Massenkatastrophe enden. Doch mit dem ihm eigenen Sprachsinn kommt Montalbano hinter die verschlüsselten Botschaften und rettet wahrscheinlich hunderten Menschen das Leben. In der dritten Geschichte Zurück zu den Wurzeln geht es um eine fingierte Entführung eines Mädchens, die ein aus dem USA heimgekehrter ehemaliger Mafiosi angezettelt hat. Und Montalbano legt ihnen allen das Handwerk. Er selbst allerdings gerät in diesem Fall in große Gefahr, wie immer mal wieder in den vorangegangenen über zehn Romanen: er ist kurz davor, sich in eine andere Frau zu verlieben. Doch letztendlich ist auch hier seine Bestimmung eindeutig: er geht zu Livia und will auch dort bleiben, selbst wenn sie wohl nie ihre Beziehung wirklich ins Reine bekommen werden. Camilleri weist in einem Nachwort daraufhin, da es in allen drei Geschichten kein einziges Mordopfer gibt, offenbar weil es ihm irgendwie widerstrebt. Sein Commissario braucht keine Morde, um sein Talent und seinen Sprachsinn, seine Bildung und seine tiefe Menschlichkeit in Szene zu setzen. In diesen Tagen ist Andrea Camilleri 80 Jahre alt geworden. In einem Interview erzählt er davon, da er gerade an einem allerletzten Roman mit Salvo Montalbano arbeitet, mit dem er sich von seiner Fangemeinde verabschieden will. Doch vielleicht, so fügt er verschmitzt hinzu, lasse er dieses Buch auch noch einige Jahre liegen und lasse seinen Montalbano noch einige Male vorher lesen. Wünschen wir diesem wunderbaren Schriftsteller gute Gesundheit und viel Schaffenskraft, denn die Bücher mit Montalbano werden uns irgendwann sehr fehlen. 15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Montalbano wird geliebt! Von Wolfgang Neubacher Endlich wissen es alle seine Leserinnen und Leser: Montalbano ist ein Alt-Achtundsechziger! Bei einer Demo in Palermo verpasste ihm einst ein Polizist einen Tritt in den Hintern; Montalbano revanchierte sich mit einem Schwinger. "Das waren noch Zeiten" lautet der Kommentar des ehemaligen Polizisten und nunmehrigen Polizeipräsidenten, als sich Montalbano, der nach Vigata versetzt worden ist, vorstellt. "Gelernt" hat Montalbano sein Geschäft in Mascali, einem abgelegenen Dorf in den Bergen Siziliens. Hausend in einer Wohnung ohne Heizung, ist sein größter Wunsch, möglichst schnell diesen Ort verlassen zu können - und es gelingt. Vigata, die Stadt, in der er aufwuchs, wird seine berufliche Zukunft.... Der neueste Camilleri-Krimi klärt den Leser also über Montalbano auf - etwa auch darüber, dass er aus Studentenzeiten noch eine Freundin namens Mery hat, der später dann Linda und Livia (in Genua) folgen. Man kann sich die Turbulenzen vorstellen! Der Krimi besteht aus 3 unheimlich spannenden Geschichten, in der Camilleri alle seine Trümpfe ausspielt: ein Montalbano in Hochform und mit riesigem Appetit, der aber verschwindet, wenn er sich in eine Sackgasse manövriert hat; pralles sizilianisches Leben; ganz viele sizilianische Gerichte - und keinen einzigen Toten! Apropos sizilianische Küche: Es gibt seit neuestem auch ein Kochbuch mit dem Titel "Andrea Camilleris sizilianische Küche"! Genießerherz, was willst du mehr! Für "Der falsche Liebreiz der Vergeltung": leider nur 5 Sterne! 24 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbare, zum Teil frühe Geschichten von Commissario Salvo Montalbano Von Winfried Stanzick Schon der Titel des neuen Montalbano - Buchs von Andrea Camilleri kann einem das Wasser im Mund zusammen laufen lassen: "Der falsche Liebreiz der Vergeltung". Der Untertitel: "Commissario Montalbano findet seine Bestimmung" passt eigentlich nur zur der ersten von drei etwa gleich langen Geschichten. In "Montalbanos allererster Fall" erzählt Camilleri, wie Salvo Montalbano etwa 1985 nach Vigata kommt, sein schnes Haus am Meer findet und gleich mit der ihm eigenen Art seine neuen Kollegen im Kommissariat verblüfft. Zusammen lesen sie einen Fall, in dem ein Kind gebliebenes Mädchen und einige sie ausnutzende Männer die Hauptrolle spielen. Zu der Zeit ist er noch mit Mery, einer Frau aus Catania zusammen, mit der er aber eine ähnlich komplizierte Wochenendverbindung pflegt wie später mit seiner langjährigen Freundin Livia, die in den beiden anderen im Buch veröffentlichten Geschichten --sie spielen wieder eher in der Gegenwart - ein paar Mal auftaucht. In "Immer Montags", der zweiten Geschichte führt uns Camilleri, wie immer sehr belesen, in die Geheimnisse der Kabbala. Jeden Montagmorgen geht eine Meldung über die Tötung eines Tieres ein: es beginnt mit einem Fisch ... und könnte in einer Massenkatastrophe enden. Doch mit dem ihm eigenen Sprachsinn kommt Montalbano hinter die verschlüsselten Botschaften und rettet wahrscheinlich hunderten Menschen das Leben. In der dritten Geschichte "Zurück zu den Wurzeln" geht es um eine fingierte Entführung eines Mädchens, die ein aus dem USA heimgekehrter ehemaliger Mafiosi angezettelt hat. Und Montalbano legt ihnen allen das Handwerk. Er selbst allerdings gerät in diesem Fall in große Gefahr, wie immer mal wieder in den vorangegangenen über zehn Romanen: er ist kurz davor, sich in eine andere Frau zu verlieben. Doch letztendlich ist auch hier seine Bestimmung eindeutig: er geht zu Livia und will auch dort bleiben, selbst wenn sie wohl nie ihre Beziehung wirklich ins Reine bekommen werden. Camilleri weist in einem Nachwort daraufhin, da es in allen drei Geschichten kein einziges Mordopfer gibt, offenbar weil es ihm irgendwie widerstrebt.

Sein Commissario braucht keine Morde, um sein Talent und seinen Sprinn, seine Bildung und seine tiefe Menschlichkeit in Szene zu setzen. In diesen Tagen ist Andrea Camilleri 83 Jahre alt geworden. In einem Interview erzählt er davon, da er gerade an einem allerletzten Roman mit Salvo Montalbano arbeitet, mit dem er sich von seiner Fangemeinde verabschieden will. Doch vielleicht, so fgt er verschmitzt hinzu, lasse er dieses Buch auch noch einige Jahre liegen und lasse seinen Montalbano noch einige Flle vorher Isen. Wnschen wir diesem wunderbaren Schriftsteller gute Gesundheit und viel Schaffenskraft, denn die Bcher mit Montalbano werden uns irgendwann sehr fehlen.

Kurzbeschreibung Wie sah Salvo Montalbanos Leben eigentlich aus, ehe er Commissario wurde? Gab es vor Livia andere Liebschaften in seinem Leben? Und warum fand er ausgerechnet in Vigta seine Heimat? In seinem neuen Buch lftet Camilleri nicht nur das Geheimnis um Montalbanos Leben "vor Vigta", sondern beglckt seine Leser zugleich mit drei ungemein fesselnden Kriminalfflen, bei denen Montalbanos unkonventionelle Ermittlungsmethoden gefragter sind denn je ...deSagen Sie mal, kennen wir uns irgendwoher? Ja, sagte Montalbano. Sind wir uns dienstlich begegnet? Gewissermaen, ja. Schon peinlich, wenn man seinem obersten Dienstherrn, dem Polizeiprsidenten Questore Alabso beim Vorstellungsgesprch seine Aufwartung macht und betreten feststellen muss, dass man ihn als Jungspund bei einer 68er-Demo in Palermo mit einem saftigen Schwinger in den Staub der Strae geschickt hatte. So hatte sich Commissario Montalbano seine Ankunft in Vigta nicht vorgestellt. Doch kurz darauf liegen sich die beiden Mnner lachend in den Armen. Der Commissario ist an seinem Bestimmungsort angekommen. Andrea Camilleri hatte ein Einsehen. Zu viele Leser trieb die Frage um, wie wohl die Lehrjahre ihres Lieblingscommissarios ausgesehen haben mochten. Nun, sein Lehrherr war Commissario Sanfilippo, bei dem Montalbano sich das Rstzeug fr seine knftige Karriere holte. Und doch wollte er in dem staubtrockenen Bergnest Mascalippa nicht recht glcklich werden. Montalbano vermisste das Meer. Einzig die Nchte in seiner kleinen Zweizimmerwohnung werden ihm von Mery, der schnen Lateinlehrerin, verst (danach sollte Linda folgen, erst dann darf Livia in Montalbanos Leben treten). Der kluge Commissario Sanfilippo war es, der ein Einsehen mit seinem leidenden Angestellten hatte. Ihm verdanken wir, dass Montalbano befrdert und in die Stadt seiner Kindheit versetzt wurde. Vigta, der Stadt am Meer! Drei kluge, spannende -- und nicht zuletzt zutiefst menschliche Geschichten erwarten uns. Alle kreisen -- wie anders -- um mafise Verstrickungen, Entfhrung und das Lieblingslaster eines jeden echten Sizilianers, den Liebreiz der Vergeltung. Dass es dabei gnzlich ohne Leichen abgeht, schmlert die Spannung in keinster Weise. Auch der liebenswert pedantische Kollege Fazio darf seinen ersten Auftritt absolvieren. Dank Camilleris sorgflichtiger und bedchtiger Beschreibungssprache leuchtet und duftet Sizilien, dass es eine wahre Pracht ist. Die inzwischen legendr gewordenen und detailliert beschriebenen Speisefolgen Montalbanos fallen diesmal etwas weniger ppig aus. Aber schlielich muss sich auch ein frischgebackener Commissario erst einarbeiten. --Ravi Unger

Kurzbeschreibung Wie sah Salvo Montalbanos Leben eigentlich aus, ehe er Commissario wurde? Gab es vor Livia andere Liebschaften in seinem Leben? Und warum fand er ausgerechnet in Vigta seine Heimat? In seinem neuen Buch lftet Camilleri nicht nur das Geheimnis um Montalbanos Leben "vor Vigta", sondern beglckt seine Leser zugleich mit drei ungemein fesselnden Kriminalfflen, bei denen Montalbanos unkonventionelle Ermittlungsmethoden gefragter sind denn je ...